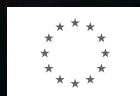




Creative Europe

Culture

Das EU-Programm
für den Kultursektor
2014–2020



Creative
Europe
Culture

Kontakt

Bundeskanzleramt Österreich
Abt. für Europäische und internationale Kulturpolitik
Creative Europe Desk Austria – Culture
Mag. Elisabeth Pacher
Concordiaplatz 2, 1010 Wien
T: +43 1 53115 20 3692
E: elisabeth.pacher@bka.gv.at
www.creativeeurope.at



Creative
Europe
Culture

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Herausgeber: Bundeskanzleramt, Sektion Kunst und Kultur,
Abt. Europäische und internationale Kulturpolitik

© 2018 Bundeskanzleramt, Sektion Kunst und Kultur,
Abt. Europäische und internationale
Kulturpolitik, Creative Europe Desk – Culture,
Concordiaplatz 2, 1010 Wien

© 2018 für die abgebildeten Werke bei den KünstlerInnen
oder ihren RechtsnachfolgerInnen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission
finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung
trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere
Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Druck: Gutenberg Werbering GmbH, Linz

#creative europe culture

Der Creative Europe Desk

- informiert über „Creative Europe“, das Programm der Europäischen Union für den Kultur- und Kreativsektor in Europa.
- begleitet und berät Sie bei Ihrem Projekt.
- bietet Informationsveranstaltungen und Workshops zu „Creative Europe“ an.
- hilft bei der Antragstellung.
- vernetzt KulturakteurInnen.
- verbreitet und dokumentiert geförderte Projekte und Best Practices.
- hält Sie über Website und Newsletter auf dem Laufenden.



Informationen online

Bundeskanzleramt, Kunst und Kultur
<https://www.kunstkultur.bka.gv.at>

Creative Europe
www.creativeeurope.at

Europäisches Kulturerbejahr in Österreich
www.kulturerbejahr2018.at

Europäische Kommission
<https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe>

EACEA
<https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe>



#creative europe culture

Creative Europe im Überblick

„Creative Europe“ ist das Programm der Europäischen Union für den Kultursektor und die Film- und die Kreativbranchen.

„Creative Europe“ setzt auf Professionalisierung und Internationalisierung, um Europas kulturelle Vielfalt zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit seines Kultur- und Kreativsektors sowie seiner Filmbranche zu stärken. Es folgt aktuellen Trends und setzt Prioritäten.

Es sollen in erster Linie Projekte gefördert werden, die sich mit Publikumsentwicklung auseinandersetzen, sich den Herausforderungen und Chancen des digitalen Zeitalters stellen, neue Geschäftsmodelle erproben oder sich der Aus- und Weiterbildung widmen. Die Europäische Union reagiert aber auch auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt daher auf „Mobilität“ in Verbindung mit der Stärkung des interkulturellen Dialogs und dem Zusammenwachsen unserer Gesellschaft.

„Creative Europe“ besteht aus den beiden Subprogrammen „Kultur“ und „MEDIA“ sowie einem spartenübergreifenden Bereich.

Das Gesamtbudget für sieben Jahre beläuft sich auf rund € 1,5 Mrd. und schlüsselt sich wie folgt auf:

- € 824 Mio. für „MEDIA“
- € 455 Mio. für „Kultur“
- € 184 Mio. für den spartenübergreifenden Bereich, aufgeteilt auf den Garantiefonds mit € 121 Mio. und auf transnationale Kooperationsmaßnahmen mit € 63 Mio.

Kunst, Kultur, Film und Kreativwirtschaft

Kultur

Förderbereiche:

- Europäische Kooperationsprojekte
- Literarische Übersetzungen
- Europäische Netzwerke*
- Europäische Plattformen*

* in der aktuellen Förderperiode bis 2020 sind für diese beiden Förderbereiche keine Ausschreibungen mehr vorgesehen.

MEDIA

Förderbereiche:

- Filmproduktion: Entwicklung (Einzelprojekte, Projektpakete), TV-Koproduktionen
- Entwicklung von Videospiele
- Verleih und Vertrieb
- Filmfestivals, Filmmärkte
- Weiterbildungsorganisationen*
- Online Promotion
- Kinonetzwerke
- Filmvermittlung
- Koproduktionsfonds

*Der letzte Einreichtermin des aktuellen Programms bis Ende 2020 ist der 26. 4. 2018

Garantiefonds (seit 2016)

Haftungsinstrument zur Erleichterung des Zugangs zu Bankkrediten für kleine und mittlere Unternehmen des Kultur- und Kreativsektors. Der Garantiefonds ist für Österreich noch in Vorbereitung.

Creative Europe

Subprogramm „Kultur“

Das Creative Europe Subprogramm „Kultur“ umfasst den gesamten Kunst-, Kultur-, und Kreativsektor. Es fördert die Vernetzung von Kulturschaffenden und Kreativen in Form von grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten, Europäischen Netzwerken und Europäischen Plattformen. Verlage haben die Möglichkeit, mit Unterstützung der Europäischen Union literarische Übersetzungen durchzuführen. Die EU finanziert einen Teil der Kosten, je nach Förderschiene 50 – 80%, für den verbleibenden Teil ist eine Kofinanzierung aus öffentlichen Mitteln oder Sponsoring notwendig.

Antragsberechtigt sind Organisationen aus dem Kunst-, Kultur- und Kreativbereich.

#creative europe culture

Kooperationsprojekte

Die kleinen und großen Kooperationsprojekte sind das Kernstück des Programms. Projektträger arbeiten gemeinsam mit europäischen Partnern an der Konzeption und Umsetzung. Gemeinsam wird das Projekt auch finanziert. In Einklang mit den Zielen des Programms setzen sich die Kooperationsprojekte mit den großen Themen Mobilität, interkultureller Dialog, Integration, Publikumsentwicklung, neue Geschäftsmodelle, Digitalisierung sowie Aus- und Weiterbildung auseinander.

Kleine Kooperationsprojekte umfassen mindestens drei Partner aus drei verschiedenen am Programm „Creative Europe“ teilnehmenden Ländern. Der EU-Zuschuss beträgt max. € 200.000 und deckt max. 60% der förderfähigen Kosten.

Große Kooperationsprojekte beziehen mindestens sechs Partner aus sechs am Programm „Creative Europe“ teilnehmenden Ländern ein. Der EU-Zuschuss beträgt max. € 2 Millionen und deckt max. 50% der förderfähigen Kosten.

In beiden Fällen ist die maximale Projektlaufzeit vier Jahre.

Literarische Übersetzungen

Angesprochen sind hier Verlage, die sich der Übersetzung literarischer Werke widmen. Die EU unterstützt Übersetzungs- und Marketingkosten. Gefördert werden Übersetzungen in Sprachen der teilnehmenden Länder, Latein und Griechisch.

Die Unterstützung für Verlage ist in Form von Zweijahresprojekten möglich. Für drei bis zehn Werke kann ein EU-Zuschuss von max. € 100.000 beantragt werden, der max. 50% der förderbaren Kosten deckt.

Für Mehrjahresprojekte (drei bis vier Jahre) ist die Einreichung von drei bis zehn Werken notwendig. Pro Jahr kann ein EU-Zuschuss von max. € 100.000 beantragt werden, der max. 50% der förderbaren Kosten deckt.

#creative europe culture

Europäische Netzwerke und Europäische Plattformen

In den vergangenen 25 Jahren haben sich europaweit zahlreiche Netzwerke gebildet mit dem Ziel, im Kulturbereich verstärkt zusammenzuarbeiten, gemeinsam Interessen zu vertreten und sich im jeweiligen Fachbereich auszutauschen. „Creative Europe“ hat die Förderung der „Europäischen Netzwerke“ fortgesetzt und einen Schwerpunkt auf Professionalisierung des Sektors, kulturpolitische Analyse und Sammlung von Daten gelegt.

Netzwerke sind aktiv in allen Kultur- und Kreativsektoren und verfügen über mindestens fünfzehn Mitglieder aus mindestens zehn Ländern, davon mindestens fünf aus EU/EFTA-Ländern. EU-Projektzuschüsse betragen pro Jahr max. € 250.000 und decken max. 80% der förderbaren Kosten.

„Creative Europe“ unterstützt „Europäische Plattformen“, die gezielt die europäische Programmierung fördern, indem sie die Präsentation von Werken und den Austausch von Künstlerinnen, Künstlern und Kreativen unterstützen. Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung von Nachwuchskünstlern – „emerging talents“ – und der Sichtbarkeit ihrer Werke.

Plattformen bestehen aus einem Koordinator und zehn Mitgliedern aus zehn teilnehmenden Ländern, davon mind. fünf aus EU/EFTA-Ländern. Der EU-Zuschuss für die „Plattform“ beträgt pro Jahr max. € 500.000 und deckt max. 80% der förderbaren Kosten. An jedes Mitglied können pro Jahr max. € 60.000 weitergegeben werden.

Für beide Förderschienen wurden bereits mehrjährige Förderungen bis Programmende vergeben. Aus diesem Grund sind in der aktuellen Programmperiode keine Ausschreibungen mehr vorgesehen.

#creative europe culture

Calls

Die aktuellen Fristen mit den jeweils gültigen Förderrichtlinien werden ca. drei Monate vor dem Einreichtermin auf der Website der Europäischen Kommission veröffentlicht:

https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/actions/culture_en

Die hier angegebenen Förderbedingungen sind ein Auszug der derzeit gültigen Richtlinien (Stand: April 2018). Alle Angaben sind ohne Gewähr. Weiterführende Informationen finden Sie auf www.creativeeurope.at.

Antragsberechtigte Länder / Mitglieder des Creative Europe-Programms**

- Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
- Westbalkanländer: Albanien, Bosnien-Herzegowina, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro, Kosovo*, Serbien
- EFTA-Länder: Island, Norwegen
- östliche und südliche Nachbarn: Armenien*, Georgien, Republik Moldau, Ukraine und Tunesien

* Diese Länder sind nur dem Subprogramm Kultur beigetreten.

** weitere Länder vorbehaltlich des Abschlusses eines Memorandums of Understanding mit der Europäischen Kommission, Stand: April 2018

#creative europe culture



1. European Digital Art and Science Network: *Orbits by Quadrature*, Foto: AEC/Martin Hieslmair; 2. Dancing Museums, Foto: Max Biskup; 3. IN SITU ACT: *La Strada* 2013, Foto: Nikola Milatovic; 4. EDN – European Dancehouse Network, Foto: Dan Perjovski; 5. *The Humane Body – Ways of Seeing Dance*, Foto: Joachim Kapuy; 6. *apap – advancing performing arts project: Sommerszene* 2013, *Twerk*, François Chaignaud/Cecilia Bengolea, Foto: Wolfgang Kirchner; 7. *ULYSSES, impuls – Minutenkonzerte* 2012, Foto: Ute Pinter; 8. IN SITU ACT, *La Strada* 2015, *KUNSTLABOR / unit, Hello and Goodbye*, Foto: Nikola Milatovic; 9. *apap – advancing performing arts project, PNEU Festival*

2016, *Folks*, Alessandro Sciarroni, Foto: Bernhard Müller; 10. European Digital Art and Science Network, *Elements of Art and Science*, AEC 2015-2016: *Body Paint*, exonomo, Foto: AEC/Martin Hieslmair; 11. IN SITU ACT, *La Strada* 2016, Lisa Horvaths Spielraum Ensemble, *Final Season*, Foto: Martin Hauer; 12. *Changing Weather, Turnton-Exhibition, Time's Up*, Foto: Time's Up; 13. European Digital Art and Science Network: *Radical Atoms*, AEC 2016-2017: *musicBottles*, Tangible Media Group – MIT Media Lab, Foto: AEC/Florian Voggeneder; 14. EJN – Europe Jazz Network, *Shake Stew Live at Jazzfestival Saalfelden* 2016, Foto: Frank Schindelbeck